

Internationale Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Bulletin Nr. 142

Juli 2015

Liebe Kollegen und Freunde,

es ist ein Vergnügen, mit Ihnen die jüngsten Neuigkeiten betreffend die Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft zu teilen:

Weltkongress in Kapstadt

Wir möchten Sie daran erinnern, dass der XXI. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht von 15. bis 18. September 2015 in Kapstadt, Republik Südafrika, abgehalten wird. Die Veranstaltung wird von unserer nationalen Mitgliedsgesellschaft, der Südafrikanischen Gesellschaft für Arbeitsrecht, organisiert.

Wir haben das Programm des Kongresses zu Ihrer Information nachstehend angefügt. Das Programm ist ebenso verfügbar unter <http://labourlawcongress2015.co.za/programme-program-islssl-21st-world-congress-2015-cape-town-south-africa>.

Programmüberblick

Dienstag, 15. September 2015

08.30 Anmeldung

09.00 Treffen des Internationalen Exekutivkomitees

12.00 Anmeldung für die Sitzung junger Rechtsgelehrter

12.30 Abteilung junger Rechtsgelehrter

17.00 Eröffnungsansprache:

Präsident der ISLSSL – Adrian Goldin

Präsident der SASLAW – Richard Maddern

*Vertreter der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) – Herr Aeneas Chuma –
Regionaldirektor der ILO*

18.30 Eröffnungsansprache:

Professor Alain Supiot

Professor am Collège de France

19.30 Cocktailempfang

Mittwoch, 16. September 2015

09.00 Programmatische Rede:

Professor Sir Bob Hepple

*Emeritierter Rektor des Clare College und Emeritierter Professor für Recht an der
Universität Cambridge*

10.30 Teepause

11.00: Plenarsitzung zu Thema 1: TARIFVERHANDLUNGEN – UND DARÜBER HINAUS?

Generalberichterstatter:

Professor Graciela Bensusan

*Forschungsprofessor an der Autonomen Universität der Hauptstadt in Mexiko City und
Teilzeit-Forschungsprofessor bei FLACSO – Die Lateinamerikanische Fakultät für
Sozialwissenschaften – Campus Mexiko*

Diskussionsteilnehmer:

Dr. Pamhidzai Bamu

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Angewandte Rechtsforschung, Universität
Stellenbosch*

12.30 Mittagessen/Poster-Sitzungen

Poster-Präsentationen werden während der Mittagszeit ermöglicht

14.00 Workshops zu Thema 1

Simultane Splittersitzungen zur Präsentation von Aufsätzen je Themenbereich

Für Themenbereiche siehe die Kongressthemen

15.30 Teepause

16.00 EXPERTENRUNDE

Vorsitzender:

Professor Manfred Weiss

*Emeritierter Professor der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Johann Wolfgang Goethe
Universität, Frankfurt*

Thema:

Wie mit Zersplitterung und Segmentation der Belegschaft umgehen?

Standardvertrag kontra atypischen Vertrag, von Ausgliederung zu Schwarmausgliederung,
offizielle kontra inoffizielle Arbeit

*Die Mitglieder der Diskussionsrunde, welche aus führenden internationalen Gelehrten und
Praktikern bestehen wird, werden noch genannt.*

17.30 Schluss

18.30 Städtischer Empfang ausgerichtet von der Stadt Kapstadt

Donnerstag, 17. September 2015

09.00 Plenarsitzung zu Thema 2: SOZIALVERSICHERUNG – AUF WELCHEM WEG GEHT ES WEITER?

Generalberichterstatter:

Professor Mukul Asher

Lee Kuan Yew Schule für öffentliche Politik, Nationale Universität Singapur

Diskussionsteilnehmer:

Professor Letlhokwa George Mpedi

*Direktor des Zentrums für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht und Sozialrecht
und Vizedekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Johannesburg*

10.30 Teepause

11.00 Workshops zu Thema 2

Simultane Splittersitzungen zur Präsentation von Aufsätzen je Themenbereich. Für Themenbereiche siehe die Kongressthemen

12.30 Mittagspause/Poster-Sitzungen

Poster-Präsentationen werden während der Mittagszeit ermöglicht

14.00 Plenarsitzung zu Thema 3: GLEICHHEIT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT BEI DER ARBEIT ALS BEGRIFFSFUNDAMENTE DES ARBEITSRECHTS

Generalberichterstatter:

Professor Judy Fudge

Rechtsschule Kent, Universität Kent

Diskussionsteilnehmer:

Professor Adelle Blackett

William Dawson Rechtsgelehrter an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, McGill-Universität, Montreal

15.30 Teepause

16.00 Workshops zu Thema 3

Simultane Splittersitzungen zur Präsentation von Aufsätzen je Themenbereich. Für Themenbereiche siehe die Kongressthemen

17.30 Schluss

Freitag, 18. September 2015

09.00 Plenarsitzung zu Thema 4: ARBEITSRECHT UND WACHSTUM

Generalberichterstatter:

Professor Simon Deakin

Direktor des Zentrums für Konjunkturforschung und Rechtsprofessor an der Universität Cambridge

Diskussionsteilnehmer:

Rechtsanwalt Tembeka Ngcukaitobi

Mitglied der Anwaltschaft von Johannesburg und früherer Direktor des Verfassungsmäßigen Prozessverbandes, Zentrum für Rechtsquellen

10.30 Teepause

11.00 Workshops zu Thema 4

Simultane Splittersitzungen zur Präsentation von Aufsätzen je Themenbereich. Für Themenbereiche siehe die Kongressthemen

12.30 Mittagspause/Poster-Sitzungen

Poster-Präsentationen werden während der Mittagszeit ermöglicht

14.00 FORUM RUNDER TISCH

Vorsitzender:

Richter Dennis Davis

Richter am Berufungsgericht für Arbeit und Präsident des Berufungsgerichts für Wettbewerb

Vorläufiges Thema:

„Haben die Richtlinien der ILO zu ausführbaren Arbeitsbeziehungen beigetragen? Eine Fallstudie des Südafrikanischen Gesetzes für Arbeitsbeziehungen über 20 Jahre.“

Unter den Forumsmitgliedern werden Experten der ILO sein, die am Entwurf des Südafrikanischen Gesetzes für Arbeitsbeziehungen 1995 gemeinsam mit führenden Vertretern der südafrikanischen Sozialpartner mitgearbeitet haben. Sie werden über die Erfahrungen der letzten 20 Jahre reflektieren, auf nationaler und internationaler Ebene. Es verspricht eine extrem lebhaft Diskussionsrunde zu werden, da sich die Diskussionsrunde mit den Delegierten über verschiedene Standpunkte und Einblicke auseinandersetzt, die aus unterschiedlichen Ländern gewonnen werden – eine Chance zum Meinungs austausch und eine Lernmöglichkeit für alle! Nähere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

15.30 Teepause

16.00 Generalversammlung der ISLSSL

17.30 Schluss

Sie können sich zu dieser Veranstaltung durch den Besuch des folgenden Links anmelden:

<http://labourlawcongress2015.co.za/registration-islssl-21st-world-congress-2015-cape-town-south-africa>

Seminar für Internationales und Vergleichendes Arbeitsrecht (Venedig)

Nach einer Lücke von wenigen Jahren startete die ISLSSL im Jahr 2014 ihr bedeutsames Schulungsseminar in Venedig erneut. Vorangegangene Auflagen wurden zu unterschiedlichen Zeiten in Triest, Szeged, Bordeaux und Lyon erfolgreich abgehalten. Am neuen Schauplatz der Ca`Foscari Universität Venedig unter der Leitung von Professor Adalberto Perulli organisiert, fand das Seminar von 30. Juni bis 9. Juli zum Thema „Umwandlung des Unternehmens und Soziale Rechte“ statt. Das Seminarprogramm, welches auf höchster wissenschaftlicher Ebene gestaltet war ist verfügbar unter <http://islssl.org/2nd-international-seminar-on-international-and-comparative-labour-law-final-program/>. Die vorherige Ausgabe des Seminars – die erste, die in Venedig abgehalten wurde – fand von 1. bis 10. Juli 2014 zum Thema: „Soziale Grundrechte im Zeitalter der Globalisierung“ statt. Bei beiden Gelegenheiten wurde die Teilnahme junger Rechtsgelehrter unter 40 Jahren durch ein Stipendiensystem gefördert, wobei die Stipendien von der ISLSSL unter Assistenz des wissenschaftlichen Komitees des Seminars verliehen wurden. Gemäß den Bedingungen des Bewerbungsverfahrens für die Stipendien wurden Stipendien Rechtsgelehrten unter 35 Jahren bevorzugt zugewiesen.

Graduiertenseminar für Internationales und Vergleichendes Recht (Insel Margarita, Venezuela)

Eine neue Auflage des Graduiertenseminars für Internationales und Vergleichendes Recht wurde von 4. bis 12. Mai 2015 auf der Insel Margarita, Venezuela zum Thema „Kollektives

Arbeitsrecht“ abgehalten. Vortragende bei dem Seminar waren Rechtsgelehrte wie Humberto Villasmil Prieto (ILO, Genf), Jorge Rosenbaum (Uruguay), José Luis Ugarte Cataldo (Chile), Ronaldo Murgas Torraza (Panama), Cesar Carballo Mena und Oscar Hernández Alvarez (Venezuela), wobei Letzterer auch die Rolle des Akademischen Leiters des Seminars übernahm. Das Seminar umfasst ein akademisches Arbeitspensum von mindestens 80 Stunden, ein Merkmal, das von der ISLSSL ausbedungen wurde, da es als fundamental erachtet wurde, den Einfluss der Ausbildung, die von dem Seminar geboten wird, zu garantieren. Die ISLSSL vergab auch Stipendien zur Erleichterung der Teilnahme junger Rechtsgelehrter unter 40 Jahren, wobei der Vorzug Gelehrten gegeben wurde, die unter 35 Jahre alt sind.

Bevorstehende Kongresse der ISLSSL

a. Amerikanischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Panama, 2016)

Unsere Kollegen in Panama haben uns über die akademischen Inhalte, die für diesen Kongress vorgeschlagen werden in Kenntnis gesetzt und uns zudem nützliche Informationen über dessen Organisation gegeben. Diese Inhalte werden dem Exekutivkomitee, welches im September in Kapstadt zusammentreffen wird, zur Überprüfung und Genehmigung, wo dies angemessen ist, vorgelegt.

b. XXII. Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Wie Sie sich möglicherweise erinnern werden, verkündete Prof. Giuseppe Santoro Pasarelli, Präsident der Italienischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht, beim Treffen des Exekutivkomitees in Dublin den Vorschlag, den nächsten Weltkongress der ISLSSL in Italien abzuhalten. Dieser Vorschlag muss zur endgültigen Genehmigung dem Exekutivkomitee beim Treffen in Kapstadt vorgelegt werden. Unsere italienischen Kollegen haben uns darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie uns bei diesem Treffen mit neuen Informationen über diese wichtige Veranstaltung versorgen werden.

c. IX. Asiatischer Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (2016)

Die Indische Nationale Arbeitsrechtsvereinigung (NLLA) verkündete ebenfalls in Dublin ihre Bereitschaft, den IX. Asiatischen Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht zu organisieren. Wir hoffen, dieses sehr attraktive Projekt in Kapstadt genehmigen zu können.

Jahrbuch der ISLSSL und der IALLJ

Sobald wir die Verwaltung der ISLSSL übernommen hatten, schlugen wir der Internationalen Vereinigung Arbeitsrechtlicher Zeitungen (IALLJ) die Idee vor, ein Jahrbuch zu entwickeln, das ausgewählte Artikel enthält, die in den Zeitschriften publiziert wurden, aus denen sich die IALLJ zusammensetzt; in anderen Worten: ein Jahrbuch, welches Material enthält, das sich mit vergleichendem Arbeitsrecht auseinandersetzt.

Wir waren überzeugt, dass eine Veröffentlichung dieser Art einen hervorragenden Beitrag zur Gesamtheit des Wissens auf unserem Gebiet bildet und ein breiteres Publikum erreicht sowie das Wissen um diese spezialisierten Zeitschriften erhöht. *Heute freuen wir uns sehr, bekannt zu geben, dass die erste Ausgabe des Jahrbuchs als gemeinschaftliches Projekt der IALLJ und der ISLSSL von Lancaster House veröffentlicht wurde. Wir danken Steve Willborn und Alan*

Neal, welche die Herausgeberrolle für diesen ersten Band des Jahrbuchs übernahmen. Für nähere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite.

Abteilung junger Rechtsgelehrter

a. Der Lateinamerikanische „Embryo“

Der Lateinamerikanische Embryo der Abteilung junger Rechtsgelehrter begann seine Aktivitäten formell beim IX. Amerikanischen Regionalkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht (Guayaquil, Ecuador, Oktober 2013). Die Ergebnisse des ersten Projekts der Gruppe wurden bei der Veranstaltung präsentiert: Diese bestanden aus Nationalberichten über das Projekt: „Die Entwicklung der Schutzebenen für bezahlte Arbeiter während der letzten Dekade (2003-2012)“. Die dabei entstandenen Unterlagen wurden in einem Buch gesammelt, das von der Nationalen Autonomen Universität Mexiko (UNAM) und der Internationalen Gesellschaft mit herausgegeben wurde. Das zweite Projekt befasste sich mit dem Thema „Arbeitsbeziehung“, eine ähnliche Initiative wie die oben erwähnte, welche mit Blick auf ihre Präsentation im Rahmen des „IV. Graduiertenseminars für Internationales und Vergleichendes Recht“ über „Die Arbeitsbeziehung“ (Insel Margarita, Venezuela, Mai 2014) durchgeführt wurde. Sämtliche Unterlagen, die sich aus beiden Projekten ergaben, sind auf der Internetseite der ISLSSL verfügbar.

Ein drittes Projekt, ein „Interkontinentales Treffen“ ist derzeit in der Entwicklung. Dieses wurde im Hinblick darauf geplant, es zusammen mit dem Europäischen Embryo durchzuführen und zu gliedern. Die Initiative besteht darin, eine Sammlung von Abhandlungen zu einem ähnlichen Thema aufzubauen: „Die Wirksamkeit der Rechte und Freiheiten die in Internationalen Arbeitsrechtlichen und Sozialrechtlichen Standards enthalten sind: Eine vergleichende lateinamerikanische Perspektive“ (in Lateinamerika) und „Arbeitsrecht und Soziale Rechte in Europa: Die Internationale Rechtsprechung der Internationalen Gerichtshöfe“ (in Europa). Dieses Projekt weist eine neue Besonderheit auf, nämlich in der Form von Plänen für eine Veranstaltung zum interkontinentalen Austausch von Materialien, mit dem Ziel, Gelehrten aus verschiedenen Kontinenten die Möglichkeit zu geben, ihre Beiträge, Reflexionen oder Kommentare zu teilen, die durch das Lesen eines oder mehrerer Aufsätze, die ursprünglich bei dem Treffen präsentiert wurden, angeregt worden sind. Das gesamte Material, das aus diesem Projekt entsteht und die Beiträge, die die meisten Kommentare oder Reflexionen erhalten, werden digital veröffentlicht.

b. Der Europäische „Embryo“

Aufgrund seiner erfolgreichen Aktivitäten beim Europäischen Regionalkongress, der in Dublin von 17. bis 19. September 2014 abgehalten wurde, und aus denen sich Nationalberichte ergaben, welche unter <http://islssl.org/es/los-ultimos-informes-de-los-jovenes-juristas> verfügbar sind, hielt der Europäische Embryo ein neues Treffen am 4. und 5. Juni 2015 an der Universität Santiago de Compostela ab. Das Thema des Treffens war „Arbeitsrecht und Soziale Rechte in Europa: Die Internationale Rechtsprechung der Internationalen Gerichtshöfe“ (<http://islssl.org/es/category/seccion-de-jovenes-juristas>).

Das Treffen wurde von Mitgliedern des Organisationskomitees eröffnet, Magda Nogueira Gustavino (Vizepräsidentin der Spanischen Vereinigung für Arbeitsrecht und Sozialrecht) und

Stefano Bellomo als Vertreter der ISLSSL gemeinsam mit José Maria Miranda Boto, einer führenden Figur im Organisationskomitee.

Das Treffen führte junge Rechtsgelehrte aus Österreich, Belgien, der Tschechischen Republik, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Italien, Litauen, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien und Spanien und einen jungen Rechtsgelehrten aus Mexiko zusammen. Viele der Teilnehmer hatten am Treffen in Dublin teilgenommen, was Beweis für das Interesse ist, das die Initiativen, die von der Abteilung junger Rechtsgelehrter organisiert wurden, hervorgerufen haben.

Das Treffen fand über eineinhalb Tage statt und zeichnete sich durch sorgfältig verfasste Vorträge aus, wobei die Teilnehmer beschlossen, diese in einem e-book, welches im Laufe dieses Jahres veröffentlicht wird, zu sammeln. Es gab auch eine Diskussion über die Struktur und Aktivitäten der zukünftigen Europäischen Untersektion, welche einen Teil der Internationalen Abteilung Junger Rechtsgelehrter der Internationalen Gesellschaft bilden wird und es wurde eine Koordinationsgruppe eingerichtet, die mit der ISLSSL interagieren soll. Zusätzlich brachten Teilnehmer ihr Interesse daran zum Ausdruck, die Verbindungen zwischen ihnen zu verstärken und ein Netzwerk zu bilden, welches dem Austausch von Material, der Förderung von Vereinbarungen zwischen ihren Universitäten und der Einrichtung gemeinsamer Forschungsprojekte dienen soll. Auch sollen in zukünftigen Jahren Treffen abgehalten werden.

Es herrschte Einigkeit dahingehend, dass die Aufrechterhaltung der Regionalen Abteilung Sicherheit dafür gewährleistet, dass ein innovatives und effektives Instrument besteht, um Kooperation zu erleichtern und den Kontakt zwischen jungen Rechtsgelehrten zu verstärken. Ebenso ist dies förderlich für gemeinsame Projekte mit der lateinamerikanischen Untersektion und jeder anderen Untersektion, die in Zukunft errichtet wird.

c. Nächstes Treffen der Abteilung junger Rechtsgelehrter

Ein neues Treffen der Abteilung Junger Rechtsgelehrter wird beim Weltkongress für Arbeitsrecht und Sozialrecht stattfinden, dieses Mal in seiner internationalen Form. Ähnliche regionale Treffen wurden bei vorangegangenen Kongressen abgehalten (dem Regionalen Amerikanischen Kongress abgehalten in Guayaquil und dem Regionalen Europäischen Kongress abgehalten in Dublin). Diese wurden von Mitgliedern des Lateinamerikanischen beziehungsweise Europäischen Embryos besucht.

d. Fusionsprojekt

Die Punkte der Tagesordnung des nächsten Treffens des Exekutivkomitees, welches am 15. September in Kapstadt abgehalten wird, werden eine Diskussion über ein Vorhaben beinhalten, die Lateinamerikanischen und Europäischen Embryos zu verschmelzen und auch andere nationale oder regionale Einheiten, die nicht Teil der Embryos sind, in eine einzige internationale Abteilung junger Rechtsgelehrter der ISLSSL zu integrieren. Allgemein herrscht Übereinstimmung darüber, dass dem Exekutivkomitee vorgeschlagen werden soll, die regionalen Strukturen aufrecht zu erhalten, da sie sich als erfolgreich bei der Schaffung von Forschungs-, Beziehungs- und Untersuchungsprojekten erwiesen haben.

Internetseite der ISLSSL

Erneut möchten wir unseren Dank an Lancaster House für die großzügige kostenlose Betreuung unserer neuen Internetseite, die 2013 hergestellt wurde, aussprechen. Dies hat es uns gestattet, einen Bereich für die Verbreitung von Dokumentation in Bezug auf unsere Institutionen, unsere Aktivitäten, Projekte und Vorschläge, Neuigkeiten betreffend unsere Mitglieder, die Aktivitäten junger Rechtsgelehrter und wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam mit unseren Kongressen und Aktivitäten stellt unsere Internetseite einen weiteren Treffpunkt für unsere Mitglieder und deren Zweigorganisationen dar.

Giuseppe Casale
Generalsekretär

Adrián Goldin
Präsident

TORE SIGEMAN

Tore Sigeman, Professor für Zivilrecht, verstarb 2014 mit 86 Jahren. Er spezialisierte sich im Arbeitsrecht und arbeitete als Professor an der Universität Stockholm und der Universität Uppsala von 1976 bis 1993. Sigeman war Mitglied des Exekutivkomitees der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht zugleich mit seiner Funktion als Stellvertretender Präsident der Schwedischen Arbeitsrechtsvereinigung. Er war auch Vizepräsident der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht zwischen 1991 und 1994 und arbeitete zur selben Zeit als stellvertretender Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Stockholm.

Er verteidigte im Jahre 1967 erfolgreich seine äußerst gelobte Dissertation, welche sich mit Lohnforderungen (*Lönefordran*) befasste.

Sigeman schrieb einen wichtigen Kommentar zum Gesetz aus 1970 über das Recht des Arbeitgebers zur Aufrechnung; sein Buch *Kvitningslagen (Das Aufrechnungsgesetz)* wurde 1972 veröffentlicht und 1973 neu aufgelegt. Im Jahr 1975 legte er einen Bericht der Regierungskommission mit dem Titel „Politische Propaganda am Arbeitsplatz“ vor und 1989 „Das Verfahren zur Ernennung von Professoren“.

Tore Sigeman veröffentlichte mehrere zum Nachdenken anregende Aufsätze auf Englisch über maßgebende Theorien im arbeitsrechtlichen case law, speziell in den *Skandinavischen Rechtsstudien*. In seinem Artikel „Arbeitsrechtlicher Schutz im Skandinavischen Recht“, welcher in der Ausgabe des Jahres 2002 dieser Zeitschrift abgedruckt wurde, demonstrierte er gewandt sein enormes Wissen und seine scharfsichtigen Einblicke in das skandinavische Arbeitsrecht.

Abgesehen von seiner Eigenschaft als großer Beitragsleister zu nordischen Studien im Arbeitsrecht, veröffentlichte Tore Sigeman nach seiner Pensionierung ein kurzes, aber sehr einflussreiches Buch im Jahr 1995 über schwedisches und europäisches Arbeitsrecht (*Arbetsrätten. En översikt av svensk rätt med europarätt*). Das Buch ist klein im Umfang aber groß im Horizont. In der Tat ist es ein Meisterwerk, in dem die Auswirkung der EU-Gesetzgebung in die Präsentation des schwedischen Rechts einfließt. Das Buch wird verbreitet von verschiedenen Rechtsfakultäten in Schweden als Lehrbuch benutzt. Es wurde nun überarbeitet, die 6. Auflage, die im Jahr 2013 mit einem neuen Titel veröffentlicht wurde, *Arbetsrätten. En översikt*.

Im Jahr 2002 wurde Sigeman aufgrund seiner Verdienste auf dem Gebiet des Vergleichenden und Europäischen Arbeitsrechts zum Ehrendoktor der Friedrich Schiller Universität Jena ernannt.

Tore Sigeman war eine Person von großer Integrität und Unabhängigkeit. Er war ein scharfsinniger Forscher auf dem Gebiet des schwedischen, nordischen und vergleichenden Arbeitsrechts und hinterließ eine bleibende Prägung im schwedischen Arbeitsrecht.

Ronnie Eklund

Professor für Privatrecht an der Universität Stockholm, spezialisiert auf Arbeitsrecht und Mitglied des Exekutivkomitees der Internationalen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht seit 1995.